

Johann J. Kleber

Naturheilkundliche Krebstherapie

Extrait du livre

[Naturheilkundliche Krebstherapie](#)

de [Johann J. Kleber](#)

Éditeur : Kai Kröger Verlag



<http://www.editions-narayana.fr/b3690>

Sur notre [librairie en ligne](#) vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne

Tel. +33 9 7044 6488

Email info@editions-narayana.fr

<http://www.editions-narayana.fr>



2.1.2 NAHRUNGSMITTELERGÄNZUNGEN EINZELBESCHREIBUNGEN

2.1.2.1 ARGININ

DOSIERUNG: Die normale Dosierung in der orthomolekularen Medizin beträgt 2(-5)g pro Tag, immer zusammen mit *Lysin* im Verhältnis von 2 Teilen *Arginin* zu 1 Teil *Lysin* [18].

Schulmedizinisch wurde *Arginin* zu 30g in 10%iger Lösung als Stimulationstest für die Wachstumshormonsekretion verwendet [26].

NEBENWIRKUNGEN: Bei hohen Dosierungen kommt es zu Übelkeit, Durchfall, Magenreizung, selten Blutdruckabfall und Flush durch Vasodilatation [18, 26].

Verschlechterung einer Herpesinfektion (deshalb sollte immer zusätzlich eine Gabe des viralen Gegenspielers *Ijisitt* erfolgen).

Eine Minderung aller Nebenwirkungen ist möglich durch Substitution von *LrLysm*. [18].

INDIKATIONEN: Bei **KREBS** soll *Arginin* das Tumorwachstum verzögern. Bei **Brustkrebs** fand man nach Gaben von 30g *L-Arginin* pro Tag ab drei Tagen vor der Chemotherapie einen besseren Therapieerfolg, wenn die Tumore kleiner als 6 cm im Durchmesser waren [26].

In der orthomolekularen Medizin wird *Arginin* empfohlen bei **Infektionen, Leistungssport, männlicher Infertilität** (die Substanz ist wichtig bei der Spermidin-Synthese).

Außerdem kommt es zur **Durchblutungsverbesserung** auch der **Koronarien** (gefäßerweiternd über NO-Abspaltung), **Hemmung der Thrombozytenaggregation**.

Arginin soll die **Immunabwehr stimulieren** (eingesetzt wurden bis zu 15-30g pro Tag) — vor allem in Kombination mit *Glutamm*, *Lysin* und *Omega-3-Fettsäuren* [18].

Endokrinologisch findet man eine **Steigerung der Sekretion von Insulin, Glukagon und Wachstumshormon** [18, 26].

WIRKUNG: *Arginin* ist eine semi-essentielle Aminosäure, d.h. in Belastungsphasen (wie **schwerer Infektion, Rekonvaleszenz, Wundheilung**) ist ein Nahrungszusatz **heilungsfördernd**.

Arginin ist eine Vorstufe des Neurotransmitters Stickoxid (in Endothelzellen spaltet sich *Arginin* in Citrullin und Stickoxid auf), dadurch wirkt es **vasodilatatorisch und durchblutungsfördernd**.

In Makrophagen und Granulozyten wirkt Stickoxid immunaktivierend (Steigerung der Lymphozytenproliferation, der Zytotoxizität der NK-Zellen).

Es **steigert** in pharmkologischen Dosen die **HGH-Ausschüttung und stimuliert IGF** (insulin-like-growth-factor).

Es ist zusammen mit *Glycin* und *Methionin* an der Kreatin-Synthese beteiligt und ist nach Umwandlung in Ornithin eine Vorstufe von Spermin und Spermidin (wichtig bei der **Zellteilung** und der **DNA-Stabilisierung**).

Bei Osteoporose ist *Arginin* wichtig wegen der **Erhöhung der Knochendurchblutung** (Stickoxid) und **Hemmung der Osteoklasten** (über Stickoxid). Außerdem kommt es durch HGH-Stimulierung und die Produktion von IGF-1 zu einer **vermehrten Osteoblastenneubildung und Steigerung der Kollagen-Synthese**. [18]

NACHWEIS: $\mu\text{mol/l}$ -Serum-Konzentration 15-128 $\mu\text{mol/l}$ [47]



Johann J. Kleber

[Naturheilkundliche Krebstherapie](#)

Mit Schwerpunkt auf Homöopathie und
Orthomolekularer Medizin

400 pages, relié
publication 2007



Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain

www.editions-narayana.fr